

## **ZBB 2022, 63**

**InsO § 35 Abs. 2, §§ 115, 116; BGB §§ 133, 157, 675f Abs. 2**

**Zur konkludenten Zustimmung einer Bank zur Neubegründung eines Girovertrages mit dem Schuldner bei Unkenntnis vom Insolvenzverfahren**

BGH, Urt. v. 16.09.2021 – IX ZR 213/20 (OLG Koblenz), ZRI 2021, 882 = ZVI 2021, 431

**Amtlicher Leitsatz:**

**Erlischt ein Zahlungsdiensterahmenvertrag (Girovertrag) des Schuldners durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens und weiß die Bank nichts vom Insolvenzverfahren, können Handlungen der Bank nach Freigabe der selbstständigen Tätigkeit des Schuldners, die sich nach objektivem Empfängerhorizont als vertragsgemäßes Verhalten im Rahmen des (erloschenen) Zahlungsdiensterahmenvertrags darstellen, nicht als konkludente Zustimmung zur Neubegründung eines Zahlungsdiensterahmenvertrags ausgelegt werden.**